

Beckmann, Beate; Gerl-Falkovitz, Hanna-Barbara (Hrsg.): *Edith Stein. Themen - Bezüge - Dokumente*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2003. ISBN: 3-8260-2476-1; 318 S.

HistLit 2004-2-169 / Andrea Hartwig über Beckmann, Beate; Gerl-Falkovitz, Hanna-Barbara (Hrsg.): *Edith Stein. Themen - Bezüge - Dokumente*. Würzburg 2003, in: H-Soz-Kult 11.06.2004.

Rezensiert von: Andrea Hartwig, Abt. Stadtgeschichte, Amt für rheinische Landeskunde

Der Glaube als Erkenntnisquelle

Seit ihrer Kanonisation 1998 und Ernenennung zur Mit-Patronin Europas 1999 steht die 1942 in Auschwitz ermordete Phänomenologin Edith Stein, 1922 vom jüdischen zum christlichen Glauben konvertiert und 1933 als Benedicta vom Kreuz in den Kölner Karmel eingetreten, mehr denn je im Blickfeld der Öffentlichkeit. Die Bedeutung ihrer wissenschaftlichen Arbeit u. a. als Assistentin von Edmund Husserl in Freiburg und als Dozentin am Deutschen Institut für wissenschaftliche Pädagogik in Münster, aber auch in privaten Studien wurden im Juli 2000 im Rahmen eines Symposiums des Internationalen Edith Stein Instituts in Würzburg diskutiert. Die Beiträge der vorliegenden Publikation beleuchten breit gefächert Aspekte des Werks und seiner Interpretation mit dem Ziel, die Philosophin neu zu entdecken und die bisherige Forschung zu intensivieren.

Spirituelle und biographische Bezüge

Die Publikation ist in die Bereiche Forschungen und Dokumentation aufgeteilt. Aus jedem Bereich soll exemplarisch ein Aufsatz besprochen werden. Die 14 Aufsätze des ersten Bereichs sind ihrerseits in drei Themenschwerpunkte zu biographischen und spirituellen Bezügen untergliedert. Der frühen Phänomenologie widmen sich Karl Schuhmann mit seinem Aufsatz über Phänomenologische Bezüge zwischen Alexander Pfänder und Edith Stein sowie Beate Beckmann, die die Phänomenologie und die Wesensgesetzlichkeit des religiösen Erlebnisses bei Adolf Reinach und Edith Stein untersucht; Eberhard Avé-Lallemant skizziert die Begegnung in Leben und Werk zwischen Edith Stein und Hedwig Conrad-Martius.

Den Bereich Phänomenologie und Ontologie beleuchten Peter Volek mit seinem Aufsatz zur Erkenntnistheorie bei Edith Stein, James D. Hart mit "